

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **34 (1987)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

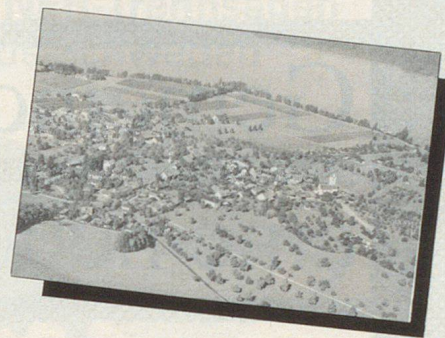
des habitants, par des cadres et par la troupe, à l'égard de la protection de la population. Pourtant les événements de tous les jours nous montrent qu'elle est indispensable. On constate malheureusement un désintérêt analogue pour d'autres devoirs du citoyen à l'égard de l'Etat.

Ce qui m'a réjoui, c'est ce que nous avons réussi à atteindre à Maur, mais avant tout, la collaboration excellente, professionnelle et amicale avec l'état-major de la direction locale, auquel je voudrais manifester ici mon admira-

tion et exprimer ma profonde reconnaissance.

W. G.: Je vous remercie de cet entretien aussi intéressant que riche en enseignements. Au nom de l'ensemble de l'organisation de protection civile de Maur, permettez-moi de vous remercier pour le travail considérable que vous avez fourni et de vous adresser mes vœux les meilleurs pour la poursuite de votre carrière.

W. Goldsmith



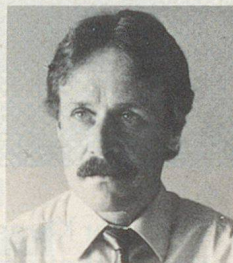
Neuer Chef für die Betriebsschutzorganisationen der SBB

Auf den 31. Juli 1986 ist der bisherige Chef der Betriebsschutzstelle der Schweizerischen Bundesbahnen, Herr Traugott Schaub, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die Generaldirektion SBB hat dem langjährigen Offizier des Eisenbahn-Luftschutzes, T. Schaub, im Jahr 1964 den Aufbau der Betriebsschutzorganisationen nach Zivilschutzgesetz übertragen. Dazu kamen in den späteren Jahren die Ölwehren und die Lösch- und Rettungszüge, für die er massgebende Pionierarbeit geleistet hat. Durch die vielseitigen Kontakte in Gremien innerhalb und ausserhalb des Zivilschutzes war Herr Schaub überall im Land als geschätzter Gesprächspartner bekannt. Wir wünschen ihm in seinem neuen Lebensabschnitt weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Zu seinem Nachfolger hat die Generaldirektion auf den 1. Oktober 1986 Herrn Heinz Bürki aus Basel gewählt. Nach der Fahrdienstlaufbahn im Bahnhof Basel SBB war er zuletzt Chef der Gepäckexpedition. Als langjähriger Kantonsinstruktor in verschiedenen Diensten des Zivilschutzes, als Betriebsschutzchef eines der grössten Bahnhöfe und als Atemschutzinstruktor des Schweizerischen Feuerwehrverbandes bringt er die Vor-

aussetzungen mit, um die vielseitigen neuen Aufgaben zu erfüllen. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg.

Seine Adresse lautet:
Betriebsschutzstelle der
Schweizerischen Bundesbahnen
Hochschulstrasse 6/V 221
3030 Bern, Telefon 031 60 20 84



H. Bürki

Changement à la tête des organismes de protection d'établissement des CFF

Le 31 juillet 1986, M. Traugott Schaub, jusqu'alors chef du service de la protection d'établissement des Chemins de fer fédéraux, a pris une retraite bien méritée. C'est en 1964 que la direction générale des CFF chargeait M. Schaub, officier de grande expérience à la protection aérienne du chemin de fer, de l'élaboration des organismes de protection d'établissement, en conformité de la loi sur la

protection civile. A cela s'ajoutèrent, plus tard, la défense hydrocarbures et les trains d'extinction et de sauvetage. A la création de ceux-ci, il a effectué un véritable travail de pionnier. Dans les multiples relations qu'il a entretenues avec les organismes de la protection civile et ceux de l'extérieur, M. Schaub s'est fait partout avantagement connaître comme un interlocuteur écouté et respecté. Nos meilleurs vœux de santé et de bonheur l'accompagnent de longues années encore.

La direction générale a nommé son successeur, à partir du 1^{er} octobre 1986, en la personne de M. Heinz Bürki, de Bâle. Après avoir fait carrière au service de la circulation des trains à la gare principale de Bâle, il était, en dernier lieu, chef du service des bagages. Durant de longues années instructeur cantonal dans divers services de la protection civile, chef de la protection d'établissement d'une des plus importantes gares de Suisse et, enfin, instructeur aux appareils respiratoires de la Fédération suisse des sapeurs-pompiers. M. Bürki possède toutes les qualités nécessaires à l'accomplissement de ses nouvelles tâches. Nous lui souhaitons plein succès dans des activités futures.

Son adresse:

Service de la protection d'établissement
des Chemins de fer fédéraux suisses
Hochschulstrasse 6/V 221
3030 Berne
Téléphone 031 60 20 84

Das Gescheiteste, was Sie für einen Hunderter haben können: Das neue 1/2-Preis-Abo, für ein ganzes Jahr.

Für 100 Franken gehört Ihnen die ganze Schweiz zum halben Preis.
Fast alle Bahnen, Postautos und Schiffe.
Ja sogar Bergbahnen sind dabei.



Wenn Hans Frutiger, Gemeindevorwarter aus B., eine neue EDV-Anlage sucht, findet er sie im neuen Kommunal-Katalog 1987!

Denn der Kommunal-Katalog ist nun einmal das ideale Nachschlagewerk für Behörden und Einkäufer. Und nicht nur Hans Frutiger als Gemeindevorwarter orientiert sich hier, sondern viele Bau-, Forst- und Heizämter, PTT- und SBB-Werkstätten, Elektrizitätswerke, Polizeikommandos, Zivilschutzämter, und und und, um nur einige wenige der Zielgruppen zu nennen. Hier können Sie Ihr Produkt erfolgreich und kostengünstig präsentieren,

denn der Kommunal-Katalog ist eben der Werbeträger. Er erscheint rechtzeitig zur «Gemeinde 87», die vom 16. bis 19. Juni in Bern stattfindet.

Verlangen Sie völlig unverbindlich die Unterlagen für Ihren Eintrag (Firma, Produkt, Inserat) in den Kommunal-Katalog 1987. Denn nicht nur Hans Frutiger orientiert sich hier.

Ja, unser Zielpublikum sind die Gemeinden!

- Senden Sie uns unverbindlich Ihre Unterlagen für einen Eintrag (Firma, Produkt, Inserat) in den Kommunal-Katalog 1987.
- Rufen Sie uns an.

Firma: _____

zuständige Person: _____

Strasse: _____

Plz/Ort: _____

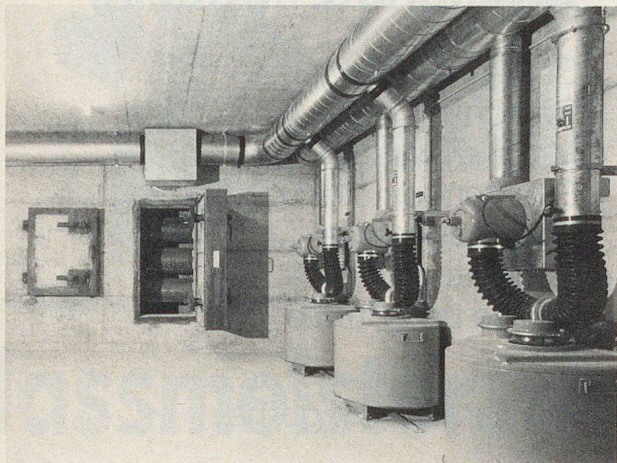
Telefon: _____

Bitte einsenden an:  **vogt-schild inseratendienst**
Kanzleistrasse 80
8026 Zürich

ZS

Schutzraumtechnik O. Mengeu

St.Gallerstrasse 10, CH-8353 Elgg
Telefon 052 47 28 44



**Fabrikation
Projektierung
Beratung/Verkauf**

PARTNER-Trennsägen aus Schweden



Modell Typ K 1200, 100 cm³, Fr. 1770.–

Modell Typ K 650, 65 cm³, Fr. 1390.–

Modell Typ K 500, 49 cm³, Fr. 1170.–

Partner ist die meistverkaufte Trennsäge
in der Schweiz. Seit über 15 Jahren im Einsatz
bei Feuerwehren, PTT, SBB, Armee, Bauunter-
nehmungen usw.

Der neueste 3-Komponenten-Filter
bietet wirksamen Schutz gegen die kleinsten
Partikel, daher lange Lebensdauer.

HCH. WEIKART AG

Generalvertretung
Partner Trennsägen

Rohr/Unterrietstr. 2
8152 Glattbrugg
Tel. 01 810 65 34

Rund um die Welt mit Verbundwerkstoffen von Ciba-Geigy!

Die Schweizer Maxi yacht «UBS Switzerland»,
die das vierte «Whitbread-Round-the-World-Race»
in neuer Rekordzeit gewonnen hat,
wurde mit Ciba-Geigy-Verbundwerkstoffen gebaut,
die sich durch geringes Gewicht und
äusserste Solidität auszeichnen. Diese
neuen Werkstoffe auf der Basis von
®Araldit-Kunstharzen haben schon
zu manchem Sieg beigetragen.

Ciba-Geigy erforscht und entwickelt Spezialitäten
für viele verschiedene Bereiche:

- Farbstoffe und Chemikalien
- Heilmittel
- Produkte für die Landwirtschaft
- Kunststoffe und Additive
- Fotomaterialien
- Elektronische Geräte.

CIBA-GEIGY



HITZESCHUTZ

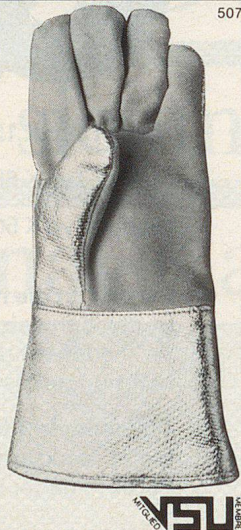
ASBESTFREI

BW-Hitzeschutz-Hand-
schuhe

- schützen gegen Kon-
taktwärme und Strah-
lungshitze bis 750 °C
- ertragen hohe mecha-
nische Beanspruchung

BW-Handschuhe werden
Ihrem Problem optimal
angepasst

Rufen Sie an,
01-830 12 51, unsere
Spezialisten beraten
Sie gerne.



Bruno Winterhalter AG

Industrieprodukte Tel. 01-830 12 51

Oberwiesenstrasse 4 · 8304 Wallisellen · Telex 826 212

hegner

Zivilschutz-Mobiliar

Stapelbare Liegen
Personal-Liegen
Mobile Toilettenanlagen
Effektengestelle
Materialgestelle
Konsoltische
Tische und Stühle

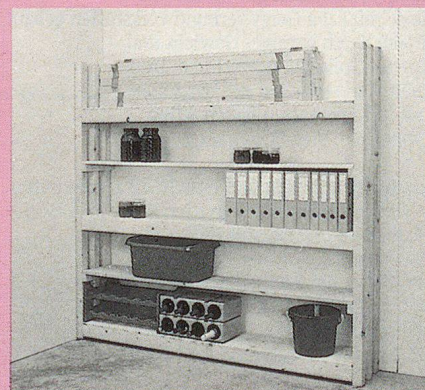
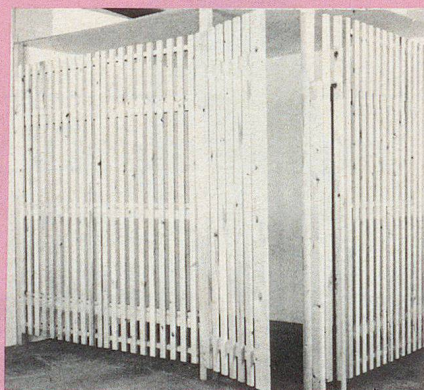
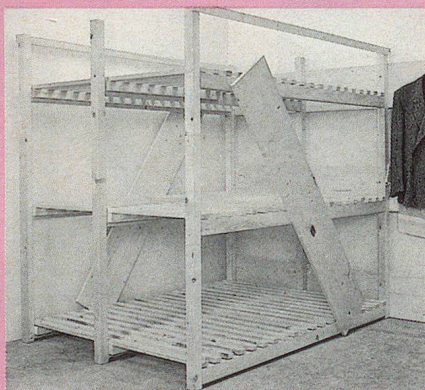
Wir beraten Sie gerne

J. Hegner AG

Metallwarenfabrik
Beschichtungswerk
8854 Galgenen
Telefon 055 64 12 29

Zivilschutz-Liegestellen aus Holz (schockgeprüft und patentiert)

- Als Kellertrennwände für Neubauten geeignet
- Kein Platzverlust
- Leichter Umbau
- Vorratsgestell für die Nachrüstung
- Preisgünstig
- Aus einem Vorratsgestell 3, 6 oder 9 Liegestellen
- Lieferung als Stapelware möglich



SPILLER

Spiller AG
Horwerstrasse 133
6010 Kriens
Telefon 041 42 27 70

Spiller AG
Rheinauerweg 480
8447 Dachsen
Telefon 053 2 35 15

Spiller AG
Belpstrasse 71
3007 Bern
Telefon 031 45 95 96

Spiller AG
Renggerstrasse 63
8038 Zürich
Telefon 01 482 72 25